Radreise Albanien: UNESCO-Welterbestätten entdecken

10-tägige individuelle Radtour durch Albanien

Albaniens Schätze per Rad erleben!

Grundinformationen

Reise ID: 15118

PDF erstellt: 15.05.2024 - 01:16 Uhr

Dauer (in Tagen): 10 Tage

Verfügbare Monate: April bis Juni - Sept. bis November

Min Person: ab 1 Pers.

Ankunft: Tirana

Reisedetails

Manche sagen, dass ein Besuch in Albanien einer Reise in die Vergangenheit am nächsten kommt. Erst nach dem Zusammenbruch der Sozialistischen Volksrepublik Albanien im Jahr 1991 konnte die Welt einen ersten Blick auf das Land werfen. Riesige schneebedeckte Berge, einladende Strände, hübsche ländliche Dörfer, eine echte Subsistenzkultur und ein außergewöhnlich freundlicher Empfang – das ist es, was Sie hier finden werden. Wir fahren durch das Beste von Europas schönem Unbekannten.

Diese abwechslungsreiche Tour führt Sie von der ruhigen Schönheit des Ohridsees über malerische Berge und glitzernde Flüsse bis hin zu den einladenden Stränden der albanischen Riviera und gibt Ihnen einen Vorgeschmack auf das Beste, was Albanien zu bieten hat. Dabei werden sowohl UNESCO-Welterbestätten besucht als auch faszinierende Einblicke in eine unberührte Subsistenzkultur gewährt. Eine anspruchsvolle Route, die ein Fest für die Sinne ist und viel Gelegenheit bietet, die Gastfreundschaft der freundlichen albanischen Bevölkerung zu erleben.

Von: 01/04/2024

Bis: 28/06/2024

Preis DZ: 960€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 210€

Vorbehalt:

Gesichert:

Von: 01/09/2024

Bis: 15/11/2024

Preis DZ: 960€

Preis EZ-Zuschlag: €

Preis-Zusatzkosten: 210€

Vorbehalt:

Gesichert:

Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in Tirana

Nach Ankunft am Flughafen Tirana erfolgt ein Transfer zum Hotel ins Stadtzentrum von Tirana. Nach dem Einchecken im Hotel haben Sie die Möglichkeit, je nach Ankunftszeit der Flüge, eine Stadtrundfahrt durch Tirana zu machen und den Atombunker von Enver Hoxha, den Obst- und Gemüsemarkt und das nationale Geschichtsmuseum neben dem neu erbauten Stadtzentrum von Tirana zu besuchen.

Das lebhafte, farbenfrohe Tirana ist das pulsierende Herz Albaniens, wo sich die Hoffnungen und Träume dieser kleinen Nation zu einem pulsierenden

Strudel aus Verkehr, schrillem Konsumverhalten und ungebremstem Spaß zusammenfügen. Seit dem Erwachen aus dem kommunistischen Dornröschenschlaf in den frühen 1990er Jahren hat Tirana eine außergewöhnliche Transformation durchgemacht. Das Zentrum ist heute nicht wiederzuerkennen, mit in Primärfarben gestrichenen Gebäuden, öffentlichen Plätzen und Fußgängerzonen, die zum Flanieren einladen. Zusammen mit einigen hervorragenden Museen gibt es eine Reihe von Gründen, einen Tag früher anzureisen.

Tag 2: Tirana - Pogradec

Wir beginnen den Morgen mit einem zweistündigen Transfer zur Nordseite des Ohridsees. Von dort aus werden wir, nachdem wir die Fahrräder abgeladen und an den Komfort jedes Einzelnen angepasst haben, entlang des malerischen Ufers des Ohridsees in Richtung Pogradec radeln. Nach dem Einchecken im Hotel radeln wir am Nachmittag weiter, überqueren die Grenze nach Mazedonien und besuchen das Kloster St. Naum.

Der Ohridsee, einer der ältesten Seen der Welt, entstand in einem fernen geologischen Zeitalter durch tektonische Verschiebungen. Mit seiner einzigartigen Flora und Fauna ist der See eines der größten biologischen Reservate Europas und mit 212 bekannten endemischen Arten und einer Fläche von 358 km2 wahrscheinlich der vielfältigste See der Welt. Dieser See hat urzeitliches Leben bewahrt – Formen, die heute nicht mehr existieren.

Entfernung: 29 km | Gesamtanstieg: 70 m

Tag 3: Pogradec-Korcë

Wir verlassen den Ohrid-See und steigen zu einer Hochebene auf, die von Bergen begrenzt wird. Wir folgen noch eine Weile der Schlucht, bis sich die Hügel öffnen und in eine weite Ebene mit einem bunten Flickenteppich aus einzelnen Bauernhöfen führen. Je nach Ankunft in der Stadt haben wir Zeit, den alten Markt und seine malerischen Kopfsteinpflasterstraßen zu besuchen, die zwischen und hinter den Hauptstraßen verlaufen. Der Tag endet mit einem kurzen Rundgang durch Korcë, dem Paris Albaniens.

Korcë wurde im 18. Jahrhundert durch die Entwicklung des Handels mit den benachbarten Regionen zu einem wichtigen Handels- und Handwerkszentrum. Während der osmanischen Zeit wurde sie zu einem der Zentren der wachsenden albanischen Identität. Die erste Schule, in der in albanischer Sprache unterrichtet wurde, entstand 1887, gefolgt von der ersten Mädchenschule Albaniens im Jahr 1891.

Entfernung: 51 km | Gesamtanstieg: 512 m

Tag 4: Korçë-Sotirë

Wir lassen die landwirtschaftlich geprägte Hochebene von Korcë hinter uns und steigen durch eine von Wildblumen durchsetzte, karge Felslandschaft stetig ins Grenzgebirge auf. Vor uns liegen zahlreiche Pässe und Täler, die uns in das Herz des Grammoz-Gebirges und über den Barmash-Pass auf 1.159 m führen. In der Stadt Ersekë, der höchstgelegenen Stadt Albaniens auf etwa 1.000 m Höhe, machen wir Mittagspause. Wir übernachten auf dem Bauernhof Sotirë, der in einem eigenen, ruhigen Tal liegt und alle Arten von Tieren beherbergt, die ein Familienbetrieb haben kann. Nachdem Sie in einem der bewaldeten Bungalows eingecheckt haben, können Sie sich an den Fischteichen mit einem Glas des speziellen Rotweins der Familie entspannen, der aus Trauben hergestellt wird, die in 1000 m Höhe wachsen.

Entfernung: 72 km | Gesamtanstieg: 1170 m

Tag 5: Sotirë-Bënjë

Von Sotirë aus geht es auf ein Hochplateau aus Kiefernwäldern, das von hohen Gipfeln umgeben ist, bevor man die Quelle des Flusses Vjosa erreicht und durch seine spektakuläre Schlucht nach Leskovik hinunterfährt. Die 17 km lange Abfahrt nach Çarshovë ist ein Vergnügen und eine der landschaftlich reizvollsten Fahrten der Tour. Wir folgen der Corniche-Route hoch über dem Fluss nach Përmet, das für seine Küche und seinen starken Raki bekannt ist. Nach der Ankunft in unserem Gästehaus im Dorf Bënjë, wo wir zu Mittag essen, radeln wir weitere 4 km zu den Thermalbecken von Langarica und seiner Schlucht. Eine alte osmanische Brücke aus dem 16. Jahrhundert markiert den Ort und das Ende der Straße. Wenn Sie sich abenteuerlustig fühlen und allein in einem der abgelegeneren Becken schwimmen möchten, die jedes Frühjahr von den Einheimischen gebaut werden, wandern Sie flussaufwärts durch eine der schönsten Schluchten Europas.

Entfernung: 66 km | Gesamtanstieg: 660 m

Tag 6: Bënjë-Gjirokastër

Wir fahren weiter durch das Tal in Richtung Këlcyrë, den fernen Haifischzahnspitzen, die eine weitere Schlucht bewachen. Wir radeln zwischen ihnen bis zum Zusammenfluss des Drinos und folgen einer weiteren Schlucht. Diese öffnet sich zu einer weiten Ebene, über der rechts die Stadt Gjirokastër (Stadt der 1.000 Stufen) liegt. Gjirokastër, eine „Museumsstadt“, ist vielleicht die schönste Stadt Albaniens.

Entfernung: 70 km | Gesamtanstieg: 427 m

Tag 7: Gjirokastër-Sarandë

Wir beginnen den Tag mit einem kurzen Transfer, überspringen einige Straßen und beginnen unsere Radtour auf der Spitze des Muzina-Passes in Richtung Sarandë. Das Tor zu Südalbanien an der ionischen Küste, eingebettet zwischen Hochgebirge und Meer. Eine kurze Fahrt mit einer rustikalen Fähre bringt uns zur UNESCO-Welterbestätte Butrint, einem der wichtigsten archäologischen Schätze des Landes, wo die Einflüsse verschiedener antiker Völker deutlich sichtbar sind.

Seit prähistorischen Zeiten bewohnt, war Butrint Standort einer griechischen Kolonie, einer römischen Stadt und eines Bistums. Nach einer Blütezeit unter byzantinischer Verwaltung und einer kurzen Besetzung durch die Venezianer wurde die Stadt im späten Mittelalter aufgegeben, nachdem sich in dem Gebiet Sümpfe gebildet hatten. Die heutige archäologische Stätte ist eine Ansammlung von Ruinen, die jede Periode der Entwicklung der Stadt repräsentieren.

Entfernung: 70 km | Gesamtanstieg: 525 m

Tag 8: Sarandë-Himarë

Es ist eine Achterbahnfahrt: Wir fahren los, während die Sonne den Frühnebel vertreibt, und klettern steil aus Sarandë hinaus auf ein felsiges Plateau. Dann geht es über Kuppen in Buchten und um Landzungen herum, immer mit der atemberaubenden Berglandschaft zur Rechten und dem Blick auf die Küste zur Linken, bevor wir zum langen Strand und der Bucht von Himarë hinunterfahren, wo es genügend Zeit für ein Bad im klaren blauen Wasser der albanischen Riviera gibt.

Unterwegs besuchen wir das Schloss Porto Palermo, eine venezianische Burg, von der fälschlicherweise behauptet wird, sie sei im 19. Jahrhundert von Ali Pascha von Tepelena erbaut worden, und um die sich viele Geheimnisse ranken.

Entfernung: 52 km | Gesamtanstieg: 1064 m

Tag 9: Himarë-Vlorë

Die heutige Fahrt ist nicht nur die anspruchsvollste, sondern auch die spektakulärste. Sie werden allmählich vom Meeresspiegel bis auf 1.000 m ansteigen, durch Wälder, Schluchten und Haarnadelkurven. Nach dem Mittagessen im wunderschönen Nationalpark von Llogara geht es hinunter nach Vlorë, wo Sie einen entspannten Nachmittag an der ionischen Küste verbringen können.

Entfernung: 64 km | Gesamtanstieg: 1590 m

Tag 10: Abreise

Tag der Verabschiedung. Abhängig von Ihrem Flug werden wir direkt nach dem Frühstück einen zweieinhalbstündigen Transfer zum Flughafen Rinas in Tirana unternehmen. Für diejenigen, die eine weitere Nacht in Tirana bleiben oder andere Abenteuer erleben möchten, wird ein separater Transfer angeboten.

Leistungen

Unterbringung im Hotel

Alle Frühstücke, inkl. Getränke zum Frühstück

Alle Transfers, die auf der Tour beschrieben sind

Tourenbeschreibungen auf Englisch

GPX-Traks

Kartenmaterial und Roadbook

Fahrrad und anderes Fahrradzubehör

Gepäcktransport von Hotel zu Hotel

Der Transfer am Ende der Reise zum Flughafen

Nicht im Preise enthalten

Einzelzimmerzuschlag

e-Bike

Transport nach/von Albanien

Helm

Getränke

Generelle Hinweise